

## Inhaltsverzeichnis

### 1. Kapitel: Problemstellung und Aufbau der Arbeit

A)	Einleitung .....	11
B)	Unechte Unterlassungsdelikte und Garantenstellung .....	13
C)	Einführung in die Grundsätze von Treu und Glauben .....	14
D)	Treu und Glauben im Strafrecht .....	15
E)	Durch die Garantenstellung aus § 242 BGB im Strafrecht betroffene Prinzipien des liberalen Straf- und Staatsverständnisses .....	17

### 2. Kapitel: Die Geschichte der Garantenstellung aus Treu und Glauben im Strafrecht

A)	Betrug und der Grundsatz von Treu und Glauben im Strafrecht vor Inkrafttreten des Reichsstrafgesetzbuches .....	21
I)	Literatur vor Inkrafttreten des Reichsstrafgesetzbuches .....	21
	1) "Falsum" und "Stellionat" im römischen Recht .....	22
	2) Treu und Glauben im Strafrecht vor Inkrafttreten des Strafgesetzbuches für die Preußischen Staaten .....	24
	3) Treu und Glauben und Betrug durch Unterlassen im Strafgesetzbuch für die Preußischen Staaten von 1851 und dessen Materialien .....	26
	4) Auffassungen in der juristischen Literatur Mitte des 19. Jahrhunderts .....	30
	a) Treu und Glauben und Betrugsstrafbarkeit .....	30
	b) Unterlassen beim Betrug .....	34
II)	Die Rechtsprechung des Preußischen Obertribunals zum Betrug durch Unterlassen .....	39
	1) Unterdrücken durch Unterlassen? .....	39
	2) Die Pflicht zur Aufklärung .....	43
	3) Resümee .....	44
B)	Betrug und der Grundsatz von Treu und Glauben im Strafrecht zwischen Inkrafttreten des Reichsstrafgesetzbuches und 1933 .....	45
I)	Literatur zwischen Inkrafttreten des Reichsstrafgesetzbuches und 1933 .....	45
	1) Exkurs: Antiliberalistische Tendenzen Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts .....	45
	2) Treu und Glauben und das Recht auf Wahrheit .....	47

3) Moral und Strafrecht .....	49
4) Die Garantenpflichtbegründung beim Unterlassen .....	50
5) Betrug durch Unterlassen .....	53
6) Nullum crimen sine lege .....	59
7) Treu und Glauben als Garantenpflicht beim Betrug .....	60
II) Rechtsprechung des Reichsgerichts zwischen Inkrafttreten des Reichsstrafgesetzbuches und 1933 .....	64
1) - 13) Entscheidungen des Reichsgerichts .....	64
14) Resümee .....	80
C) Betrug und der Grundsatz von Treu und Glauben im Strafrecht zwischen 1933 und 1945 .....	81
I) Literatur zwischen 1933 und 1945 .....	81
1) Verdrängung des Liberalismus .....	81
2) Orientierung an Gemeinwohl und natürlichem Volksempfinden... ..	82
3) Die vierte Strafgesetznovelle von 1935 .....	85
4) Die Krise der Rechtssicherheit .....	87
5) Ausweitung der Strafbarkeit des Unterlassens und Änderung des Verhältnisses von Recht und Moral .....	91
6) Treu und Glauben als Garantenstellung beim Betrug durch Unterlassen .....	95
II) Rechtsprechung des Reichsgerichts zwischen 1933 und 1945 .....	101
1) - 6) Entscheidungen des Reichsgerichts .....	103
7) Resümee .....	110
D) Betrug und der Grundsatz von Treu und Glauben im Strafrecht seit 1945 .....	111
I) Literatur seit 1945 .....	111
1) Die Bedeutung des Liberalismus im Strafrecht nach 1945 .....	111
2) Garantenpflichtbegründung beim Unterlassen .....	119
3) Strafbarkeit des Unterlassens beim Betrug .....	123
4) Treu und Glauben beim Betrug durch Unterlassen .....	126
II) Rechtsprechung seit 1945 .....	133
1) - 23) Entscheidungen .....	133
24) Resümee .....	155

### **3. Kapitel: Angriffspunkte einer Garantenstellung aus Treu und Glauben beim Betrug**

A)	Bedenken aufgrund des Gesetzlichkeitsprinzips .....	157
I)	Analogie.....	161
	1) Bedeutung und Umfang des Analogieverbotes .....	161
	2) Analogie und die unechten Unterlassungsdelikte: Die Regelung des § 13 StGB.....	166
	3) Analogie und Betrug durch Unterlassen.....	169
	a) Der Tatbestand des Betruges durch Unterlassen als verbotene Analogie? Zur historischen und objektiven Auslegung .....	169
	b) Das Tatbestandsmerkmal der Täuschung durch Unterlassen als Analogie? .....	173
	(aa) Das Verletzen einer Rechtspflicht .....	174
	(bb) Der Erklärungswert als Merkmal der aktiven Täuschung zur Gleichstellung des Unterlassens .....	176
	(cc) Stellungnahme .....	179
	4) Analogie und die Garantenstellung aus § 242 BGB .....	182
II)	Bestimmtheit .....	184
	1) Bedeutung und Umfang des Bestimmtheitsgebotes .....	184
	2) Das Bestimmtheitsgebot in Rechtsprechung und Lehre .....	186
	3) Bestimmtheit der unechten Unterlassungsdelikte .....	194
	4) Bestimmtheit der Generalklausel "Treu und Glauben" .....	204
B)	Bedenken aufgrund des fragmentarischen Charakters des Strafrechts .....	209
I)	Einführung in die Problematik .....	209
II)	Fragmentarischer Charakter des Rechts im Verhältnis zur Moral.....	214
III)	Fragmentarischer Charakter des Strafrechts im Verhältnis zu anderen Rechtsgebieten (Subsidiarität).....	222
IV)	Fragmentarischer Charakter der Straftatbestände selbst .....	229
V)	Die Sperrwirkung des § 266 StGB .....	236
VI)	Schlußfolgerungen für eine strafrechtliche Garantenstellung aus § 242 BGB.....	240

#### **4. Kapitel: Neue Tendenzen und zusammenfassender Überblick**

A)	Neue Tendenzen in Rechtsprechung und Lehre .....	243
I)	Rechtsprechung .....	243
	1) - 4) Urteile des Bundesverfassungsgerichts und des Bundesgerichtshofs.....	243
II)	Literatur .....	250
	1) Dogmatik .....	250
	a) - e) Literaturbeiträge .....	250
	2) Kriminalpolitik .....	257
	a) - b) Literaturbeiträge .....	257
III)	Bewertung .....	260
B)	Zusammenfassender Überblick .....	260
I)	Historische Untersuchung .....	260
II)	Bedenken aus dem Gesetzlichkeitsprinzip und dem fragmentarischen Charakter .....	263
	1) Gesetzlichkeitsprinzip .....	263
	2) Fragmentarischer Charakter des Strafrechts.....	265
	3) Fazit .....	266
III)	Neue Tendenzen .....	267
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>269</b>